

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 21.03.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 1102/IX aus der 24. BVV vom 22.06.2023, Einrichtung von Aufenthaltsmöglichkeiten für wohnungs- und obdachlose Menschen

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen wurde gefolgt.

Das Bezirksamt hat sich gegenüber dem Land und dem Senat für die Fortführung des Netzwerkes der Wärme und den Erhalt von Aufenthaltsmöglichkeiten für wohnungs- und obdachlose Menschen eingesetzt.

Leider erfolgten seitens der Senatorin und Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung weder positive Signale auf die Schreiben des Bezirksamtes noch auf den Brandbrief der Träger.

Das Bezirksamt hätte sich ein gemeinsames Agieren der Bezirke gewünscht. Im Alleingang ist es auf den unterschiedlichen Ebenen nicht gelungen, eine Finanzierung der wichtigen sozialen Projekte durch das Land zu erkämpfen. Die Darstellung, die Leistungen könnten aus den vorhandenen Zuwendungen einfach zusätzlich erbracht werden, ist aus der Sicht der Träger nicht realistisch.

Die von der BVV gewünschten ganztägig offenen Wärmestuben, Aufenthaltsmöglichkeiten mit Getränken, Speisen, Duschen, sozialer und sanitärer Betreuung existieren nicht und sind auch aus keinem Programm durch Träger aktuell finanzierbar.

Auch jetzt im Winter 2024 bieten die Stadtteil- und Nachbarschaftszentren in kleinem Umfang Aufenthaltsmöglichkeiten an. Die Entscheidung, ob Bezugstiere in Einrichtungen mitgenommen werden können, liegt beim Eigentümer des Gebäudes.

Auch hier hat sich das Bezirksamt bereits in der Vergangenheit wiederholt für die

Mitnahme von Haus- bzw. Bezugstieren eingesetzt und bringt diese Forderung auch regelmäßig bei den zuständigen Trägern, Initiativen und dem Land ein.

Juliane Witt
für die Bezirksbürgermeisterin

Juliane Witt
Bezirksstadträtin für Soziales und
Bürgerdienste